



## Jurybegründung

### Preisträger Kategorie Printmedien (Hauptpreis)

**Miguel Helm: „Staatsziel: Alle wegsperren!“,  
erschienen in DIE ZEIT am 4. Januar 2024**

#### *Zum Autor:*

Miguel Helm, geboren 1995, studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft in Konstanz, London und Berlin, parallel dazu absolvierte er zahlreiche journalistische Stationen u. a. im Investigativ-Ressort der ZEIT. Er war für den Deutschen Reporterpreis nominiert und wurde mit dem Axel-Springer-Preis in Gold ausgezeichnet.

#### *Zur Jurybegründung:*

Der Artikel „Staatsziel: Alle wegsperren!“ von Miguel Helm zeichnet ein bemerkenswertes Bild der aktuellen Lage in El Salvador unter der Regierung von Präsident Nayib Bukele. Helm gelingt es, die komplexe Lebensrealität eines Landes darzustellen, das auf drastische Maßnahmen zur Bekämpfung der Kriminalität setzt. Dabei fokussiert er sich insbesondere auf die Konsequenzen des Freiheitsentzugs für Abertausende Bürger, die unter den willkürlichen staatlichen Eingriffen – mittelbar oder unmittelbar persönlich – zu leiden haben.

Helm gelingt es, eindringlich und klar zu erläutern, dass die rigorose Inhaftierungspolitik nicht ohne weitreichende Folgen bleibt. Er bringt das Leid und die Verzweiflung der betroffenen Familien mitfühlend und nahbar zum Ausdruck, hervorgehoben auch durch die Bilder des Fotografen Camilo Freedman. Maribel Amaya, eine Mutter, deren Sohn ohne Beweise inhaftiert wurde, steht stellvertretend für die vielen Familien, die unter diesen drakonischen Maßnahmen leiden. Ihre Geschichte ist eine von vielen, denen er eine Stimme gibt und durch die somit die humanitären Schatten dieser Politik verdeutlicht werden.

Die Gefühle innerhalb der Bevölkerung schwanken zwischen Angst und Resignation. Unsicherheit und das Misstrauen gegenüber den staatlichen Institutionen nehmen zu, während die Menschen versuchen, in einem zunehmend repressiven Umfeld zu überleben. Helm vermag es, die emotionale

*Herausgeberin*  
Dr. Beate Gilles  
Generalsekretärin  
der Deutschen Bischofskonferenz

*Redaktion*  
Matthias Kopp (verantwortl.)  
Pressesprecher

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 103 214  
Fax: +49 (0) 228 103 254  
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de  
facebook.com/dbk.de  
twitter.com/dbk\_online  
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz  
instagram.com/bischofskonferenz

Tiefe und die menschlichen Tragödien, die hinter den statistischen Erfolgen verborgen liegen, greifbar zu machen – sie zu vermenschlichen. Zudem beweist er großen Mut, indem er die Schwachstellen des aktuellen Systems in El Salvador offenlegt. Er zeigt, wie der Ausnahmezustand und die damit verbundene Aussetzung grundlegender Bürgerrechte zu einer neuen Form der Unterdrückung geführt haben. Seine detaillierte Schilderung der Methoden und Strategien der Sicherheitskräfte wirft ein kritisches Licht auf die Praktiken, die unter dem Deckmantel der Sicherheit und Ordnung stattfinden. Ähnliche Maßnahmen kennen wir auch von diktatorischen Staaten hier in Europa. Das maßlose Vorgehen der salvadorianischen Regierung wird so zum Vorbild für andere südamerikanische, von der Gewalt der Drogenkartelle und Banden geplagte Staaten und könnte einen Anfang der Erosion von demokratischen Grundprinzipen in der ganzen Region markieren. Helms investigativer Ansatz und seine Bereitschaft, auch in gefährlichen und schwierigen Umgebungen zu recherchieren, verdienen höchsten Respekt und erhalten so internationale Relevanz. Er dokumentiert nicht nur die Erfolge der Regierung in der Reduzierung der Mordrate, sondern auch die ungerechtfertigten Verhaftungen und die mangelhafte Rechtsstaatlichkeit, die viele Bürger betroffen machen.

Dieser Mut, sich der Wahrheit zu stellen und sie zu publizieren, ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Pressefreiheit und zur Wahrung der Menschenrechte! Ein wahres Zeugnis journalistischer Exzellenz! Miguel Helm gelingt ein herausragendes Beispiel für mutigen und investigativen Journalismus, der ein zentraler Bestandteil eines funktionierenden demokratischen Diskurses sein muss. Dafür erhält er den Hauptpreis des Katholischen Medienpreises 2024.